

90778

# JAHRES- BERICHT 1933

DER

NATUR-

HISTORISCHEN

GESELLSCHAFT

NÜRNBERG

Gewerbemuseumsplatz 4 (Luitpoldhaus)

Fernsprecher 25 9 60

Postscheckkonto Nürnberg 60 11

Sparkassenkonto Nürnberg 13300



# JAHRES- BERICHT 1933

I 90778

N:Y. N<sup>o</sup> 29/1934

# Verwaltung und Vorstandschaff für 1934.

Vorsitzende: Stud. Prof. Dr. Dittmar; Stud. Prof. Dr. Schnell;  
Th. Obermayer. Rechtsbeistand: Dr. Cnopf. Schriftführer:  
G. Mengert; J. Mengert; Dr. Richter. Schatzmeister: Gg. Dietrich.  
Bücherwart: Dr. A. Schmidt.

Pfleger: San. Rat Dr. Buchner; Stud. Rat. Dr. Dohrer; Hauptl.  
K. Kapp; Stadtrat Jul. Rühm.

Beiräte aus der Gesellschaft: Apotheker L. Brunner; Geheim-  
rat Dr. von Forster; E. Gebhardt; Direktor H. Hirschmann;  
Gewerbechemierat Dr. Kibkalt; Dipl. Ing. E. Küspert; G. Leidig;  
Oberlehrer Semler; Studienrat Wagner; Studienrat Wirth.

Beiräte aus den Abteilungen: Ob. Stud. Direkt. Dr. Stählin  
(Anthropologische Abt.); Fr. Heß (Aquarien-Abt.); Dr. Gaudkler  
(Botan. Abt.); Johann Bär (Freilandaquarium); R. Zimmermann  
(Abt. für Karstforschung); Ob. Ing. A. Ortstein (Mikro-Abt.);  
Gartenmeister Prasser (Abt. für Pilz- und Kräuterkunde); Apo-  
theker Chr. Dorner (Bevollmächtigter für Naturschutz).

Anmeldungen zum Beitritt: Geschäftszimmer Luitpoldhaus I. Stock,  
8—12 und 14—18 Uhr, sowie durch jedes Mitglied; Aufnahme nach 2 Wochen;  
während dieser Zeit Gastbesuch willkommen. — Beitrag: (1934) vierteljährlich  
2.50 Mk. Auswärtige die Hälfte. Eine Mehrleistung von vierteljährlich 1 Mk.  
berechtigt zum Bezug der „Abhandlungen“. Zahlung nur an die Kassierer!  
Austritt entbindet nicht von der Zahlung für das laufende Jahr. —  
Sitzungen der Gesellschaft: jeden Mittwoch 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr; größere Vorträge  
werden im redaktionellen Teil der Zeitungen bekanntgegeben. Zu den  
Sitzungen der Abteilungen wird nur persönlich eingeladen. Eingeführte  
Gäste stets willkommen.

Sammlungen: Freier Eintritt Sonntag 10—12 Uhr; für Mitglieder auch an  
den übrigen Tagen zwischen 9 und 12 Uhr gegen Ausweis. Bücherei:  
Geöffnet Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—12 Uhr, Mittwoch  
16—18 Uhr; Ausweis.

Abteilungen (Sektionen): Mitgliedschaft können nur Mitglieder der Mutter-  
gesellschaft erwerben. Anmeldungen im Geschäftszimmer oder beim Obmann.

# Bericht des Vorsitzenden.

(132. Jahr seit der Gründung)

Das abgelaufene Geschäftsjahr brachte, meist unter Berufung auf die Not der Zeit, einen noch stärkeren Mitgliederrückgang als das vorhergehende.

Der Mitgliederstand war	am 1. Januar 1933:	am 1. Januar 1934:
hiesige Mitglieder	553	
Zugang	30	
Abgang durch Tod, Austritt, Wegzug	<u>121</u>	462
auswärtige Mitglieder	49	
Zugang	10	
Abgang durch Tod, Austritt,	<u>9</u>	50
Korrespondierende und Ehren- mitglieder	38	
Abgang durch Tod	<u>2</u>	<u>36</u>
	640	548

Es ergibt sich somit eine Minderung des Mitgliederstandes von 92 Mitgliedern.

Gestorben sind die Herren: Rechtsrat Fritz Blackholm; Pfarrer Th. Engel (korrespond. Mitglied); Dipl.-Ing. Frdrh. Fleischmann; Fabrikbes. L. Geiger; Amtmann Karl Heinz; Dr. h. c. K. Hörmann (Ehrenmitglied); Sanitätsrat Dr. Kirste; Gustav Lang; Prof. Rob. Memminger; Stud. Dir. W. Möhring; Generalvet. a. D. Dr. Schwarztrauber; Oberchemierat Dr. Joh. Wolfs; Fabrikbes. R. Zennegg.

Besonders schmerzlich berührte das Hinscheiden unseres Kustos i. R. Dr. h. c. K. Hörmann, den der Tod am 2. Mai 1933 aus einem arbeitsreichen Leben im Alter von 74 Jahren abberief, nachdem der Entschlafene  $\frac{3}{4}$  Jahre vorher in den wohlverdienten Ruhestand getreten war.

Am 18. Mai 1933 verlor die Gesellschaft ihren früheren, lang-jährigen Bibliothekar Dr. Schwarztrauber, der sich um die räumliche Ordnung der Bücherei und die Anlage eines vollständigen Zettelkataloges große Verdienste erworben hat.

Den Verstorbenen wird die Gesellschaft ein ehrendes Andenken bewahren.

## Die Tätigkeit der Gesellschaft und ihrer Abteilungen:

Es fanden statt:

Die jährliche Hauptversammlung am 25. Januar 1933.

Eine Ehrung von Mitgliedern für 25jährige Mitgliedschaft am 1. Februar.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 17. Mai, in der die Umstellung der Gesellschaft auf die veränderten Verhältnisse erfolgte.

Gedächtnissitzung für Dr. h. c. K. Hörmann am 31. Mai.

6 Verwaltungssitzungen und 11 Vorstandssitzungen.

49 Mittwochsitzungen mit wissenschaftlichen Vorträgen, bei denen auch einige auswärtige Redner, meist gemeinsam mit der Geographischen Gesellschaft Nürnberg, zu Worte kamen. Zahlreiche Abteilungssitzungen mit Arbeiten und Vorträgen aus den einzelnen, von den jeweiligen Abteilungen gepflegten Arbeitsgebieten.

Neubeschafft wurde ein modernes Leitz-Epidiaskop, da der alte Lichtbildapparat nach über 30jährigem Gebrauch nicht mehr den heutigen Anforderungen genügen konnte. Ebenso war eine neue zweite Schreibmaschine dringend nötig.

In der Bibliothek mußte mit Neuanschaffungen sehr gespart werden; für das kommende Jahr muß leider eine Reihe von Zeitschriften abbestellt werden.

### Tätigkeit im Museum:

An Stelle des ausgeschiedenen Geologen wurde ein stellenloser Studienassessor, Herr R. Hänel, ab 1. März für die geologisch-mineralogische Abteilung angestellt.

Ein Teil der Arbeiten in den Sammlungen wurde wie alljährlich von freiwilligen Mitarbeitern geleistet. So betreute Herr Sanitätsrat Dr. Buchner wie seit vielen Jahren das Herbar der Blütenpflanzen, während Herr Hauptl. Kapp für die Kryptogamen sorgte. Die Herren Stadtrat Rühm, Obering. Ortstein und A. Gubitz arbeiten an der Ordnung der entomologischen Sammlung. Herr Dr. Kattinger nahm sich unserer Vogelsammlung, die Herren Erl und Gries des magazinierten prähistorischen Materials an.

Außer einer Reihe von kleineren Geschenken für Museum und Bibliothek von verschiedenen Mitgliedern erhielten wir von der Firma Leidig 2 große Schränke, die in den Sälen für Wechsausstellungen Platz fanden, sowie einen größeren Geldbetrag für die Beschaffung des Epidiaskopes. Die Marmorwerke Funk stifteten Marmorproben verschiedener Herkunft. Von Herrn Fabrikbes. R. Zenneg erbten wir 200.— Mk., von Herrn Dr. h. c. K. Hörmann dessen gesamte Bibliothek. Die Firma Siemens-Schuckert schenkte ein elektrisches Meßinstrument.

Neuaufgestellt wurde ein Saal mit einheimischen Vögeln; eine Anzahl von Vitrinen im Geologiesaal und in der Halle des 1. Stockes wurden neu eingerichtet.

In Wechsausstellungen, die aus Platzmangel immer nur kurze Zeit bestehen bleiben können, wurde gezeigt: Die Giljaken-Sammlung, eine Aquarien- und Terrarienschau, eine Pilz-Ausstellung, mit besonderer Betonung des Hausschwammes, und ein kleiner Teil unseres reichen Insektenmaterials.

Der Platzmangel in den Ausstellungsräumen ist nahezu unerträglich. In einer Zeit, die mit Recht Heimatkunde und Vorgeschichte stark betont, muß wertvolles Schaugut aus diesen Gebieten ein kümmerliches Dasein in unseren Magazinsräumen fristen, weil es am nötigen Platz zum Ausstellen fehlt. Dadurch wurden im Magazin ausge dehnte Umräumungsarbeiten notwendig, um einigermaßen das reiche Material in Ordnung und Übersicht unterzubringen und vor Verderben zu bewahren. Amtliche Stellen und die Öffentlichkeit nahmen unsere Tätigkeit wiederholt zu Begutachtungen und Auskünften in Anspruch; außerdem hatte der Unterzeichnete eine Reihe von Vorträgen über Vererbungswissenschaft bei Ortsgruppen der NSDAP gehalten, während der Konservator, Herr Dr. Alfr. Schmidt, mit Vortragstätigkeit an der Führerschule des Reichsluftschutzbundes und in der Gasschule der Technischen Nothilfe häufig in Anspruch genommen war.

Die letzte Arbeit Hörmanns über die Petershöhle befindet sich im Druck. Mit ihrem Erscheinen ist die Aufstellung der Funde aus der Petershöhle geplant, um auch die Allgemeinheit mit diesen interessanten und für die Vorgeschichte unserer

Heimat außerordentlich bedeutungsvollen Forschungsergebnissen bekanntzumachen. Leider muß, um hiefür Raum zu schaffen, die sehr wertvolle Costa-Rica-Sammlung in den Bodenräumen untergebracht werden.

Wie die folgenden Berichte zeigen, war auch das wissenschaftliche Leben in den Abteilungen sehr rege. Leider macht sich bei ihnen noch mehr als in der Muttergesellschaft der mangelnde Nachschub an jüngeren Mitgliedern stark bemerkbar.

Zum Schluß sei den freiwilligen Mitarbeitern, den Vortragenden und Schenkern für ihre Opferbereitschaft, sowie den Angestellten für ihre treue Pflichterfüllung der Dank der Gesellschaft ausgesprochen. Ganz besonderer Dank gebührt auch der Stadtverwaltung, die uns in Anerkennung unserer gemeinnützigen Tätigkeit für den nationalen Aufbau, der im Sinne unseres Reichskanzlers hauptsächlich von innen heraus zu erfolgen hat, jederzeit in wohlwollender und großzügiger Weise unterstützte. Dankbar gedenken wir weiterhin des Kampfbundes für Deutsche Kultur, dessen korporatives Mitglied wir sind, der vor allem durch Veröffentlichungen in seinen Mitteilungen unsere kulturelle Aufbauarbeit unterstützt. Ebenso sind wir den Zeitungen zu großem Dank verpflichtet dafür, daß sie unsere Vorträge in Ankündigung und Bericht immer sehr gewissenhaft behandelten und gelegentliche Veröffentlichungen über unsere, der Allgemeinheit dienende Arbeit wie über besondere Merkwürdigkeiten aus dem Bestande unserer Sammlungen brachten.

Stuð. Prof. Dr. H. Dittmar.

# Kassenbericht per 31. Dezember 1933.

## Einnahmen:

Saldo aus dem Jahre 1931		RM.	437.24
Mitgliedsbeiträge			5 492.73
Städt. Zuschuß			10 500.—
Abhandlungen			50.41
Kulturelle Wohlfahrtsrente			590.62
Herdengeläute nach Hersbruck verkauft			300.—
Für Abteilungen eingegangen			49.15
Rückzahlung der Geographischen Gesellschaft			50.—
Zinsen			70.75
Spende der Firma Leidig			182.—
Erbschaft des verstorbenen Fabrikbes. Zennegg			200.—
Vergütung für Lesezimmer; Telefon; Verschiedenes			
	RM. 5.—	12.60	75.03
			92.63
Für Tiergartenkarten eingenommen			215.—
Aus dem Vermögenskonto entnommen			„ 1 804.—
			<u>RM. 20 034.53</u>

## Ausgaben:

### Museum

Erhaltung	RM.	266.22	
Neuanschaffg.		96.60	
Neueinrichtg.	„	184.39	RM. 547.21
Gehälter ständig		8 198.—	
„ unständig		250.—	
Krankenkasse		1 089.90	
Versicherungen	„	350.—	9 887.90 RM. 10 435.11

### Bücherei:

Bücher		175.50	
Zeitschriften		878.55	
Einbinden	„	207.90	
			„ 1 261.95
Übertrag	RM.	11 697.06	

Übertrag RM. 11 697.06

## Verwaltung

Gehalt	RM. 1 620.—	
Krankenkasse	223.08	
Versicherung	96.—	
Gebühren	44.18	
Inkasso	448.25	
Annoncen	84.55	
Epidiaskop	189.—	
Vorträge	173.50	
Telefon	255 —	
Geschenke und Ehrungen	262.—	
Drucksachen	59.80	
Porti	171.85	
auswärtige Vereine	67.50	
Versicherungen	468.40	
div. Anschaffungen und außerordentliche Ausgaben	„ 633.90	4 797.01
Jahresbericht		346.75
Rückzahlung an die Sektionen		51.15
Freiland-Aquarium		200.—
Epidiaskopankauf		1 584.—
Schreibmaschinenankauf		220.—
Tiergartenkarten		225.—
Übertrag auf Vermögenskonto:		
Kulturelle Wohlfahrtsrente		600.—
Auf Hörmann-Fond (Herdengeläute)		300.—
Spende der Firma Leidig		„ 182.—
		<u>RM. 20 202.97</u>
Ausgaben	RM. 20 202.97	
Einnahmen	„ 20 034.53	
	<u>RM. 168.44</u>	Defizit.

R. Gg. Dietrich.

Vorträge und Besprechungen: \*) — Stud. Prof. Bohneberg: Im Wandel der Weltanschauungen I. und II. Teil. — Sanitätsrat Dr. Buchner: Botanische Reise an die Adria vor über 100 Jahren; Vorweisung und Bestimmung von Pflanzen. — Stud. Prof. Dr. Dittmar: Die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Vererbung und der Rassenhygiene; Entwicklungsgang der Stabheuschrecken; Die Mendel'sche Vererbungslehre; Wanderungen in der Altdorfer Gegend; Über das Leuchtmoos; Pflanzenwuchsstoffe; Dr. K. Hörmann †; Vorweisung und Bestimmung von Pflanzen. — Stud. Rat. Dr. Dohrer: Streifzüge eines Biologen rund um Nürnberg. — Dr. Egersdörfer: Luftkörper und Wettervorhersage. — Sanitätsrat Dr. Enslin: Besprechung von Käfern und Schmetterlingen; Über den Archäopterix. — Geheimrat Univ. Prof. Dr. Fleischmann-Erlangen: Abstammungslehre — Wissensleere. — Geheimrat Dr. von Forster: Dr. h. c. K. Hörmann †. — Dr. K. Gauckler; Vorweisung und Bestimmung von Pflanzen. — E. Gebhardt: Hypnose bei Vögeln; Thüringische Reise. — Hauptl. R. Gräser: Zur Biologie der Kakteen. — Alfr. Gubitz: Einheimische Schmetterlinge. — Stud. Ass R. Hänel: Einige geologische Kleinigkeiten. — Ob. Stud. Rat Dr. Heß: \*) Gegenwärtiger Stand der Gletscherforschung; Sonnenflecken und ihre Schwankungen. — Direktor Hirschmann: Vorweisung und Bestimmung von Pflanzen. — Stud. Prof. Dr. Jegel: Anatomie in Nürnberg während des 16. und 17. Jahrhunderts; Über Heilgymnastik im Altertum und Renaissance. — Diplomhandelslehrer Kafitz: Das Saargebiet. — Dr. Kattinger: Land und Leute der Halbinsel Chalkidice; Fränkische Vögel; Bilder aus Nordgriechenland. — Dr. Klippel: Die Bedeutung der Rasse für unser Volk. — Dir. Prof. Dr. A. Lauche: Gewebezüchtung I. und II. Teil. — Dr. Dr. Mezger: Gaskampf und Gasschutz; Streifzug durch die Geschichte der Zahnheilkunde. — Priv. Dozent Dr. Paulsen-Erlangen: Die iberische und keltiberische Vasenmalerei Spaniens; Dr. h. c. K. Hörmann †. — Gartenmeister Prasser: Interessantes aus dem Leben unserer heimischen Pilze. — Priv. Dozent Dr. Pratje-Erlangen: Rasse und ihre Pflege. — Dr. Richter: Neueste optische Instrumente und das Elektronen-Mikroskop. — K. Roßkopf: Heimische Kröten und Krötenfrösche; Mitteilung über Schlangen. — Stud. Rat Dr. Rühl: Kreuz und quer durchs Mittelmeer. — Prof. Rumpf: Die Naturgeschichte des deutschen Volkes. — Dr. A. Schmidt: Demonstrations-Versuche für den Luftschutz; Feinstruktur der Materie an Modellen; Verkieselte Hölzer; Stand der biologischen Strahlenforschung; Über Hormone; Luftschutz (mit Experimenten); Die Bedeutung der Naturwissenschaften für das neue Deutschland; Die Anwendung der Quarzlampe zur Altersbestimmung von Knochen und Hölzern. — Stud. Prof. Dr. Schnell: Zeitliche Schwankungen der Erdschwere. — Kons. Schumacher-München: Südamerikanische Tiere in ihrer Heimat. — Otto Schuhmacher: Der Seidenbau der Gegenwart. — Ob. Stud. Dir. Dr. Stählin: Dr. h. c. K. Hörmann †. — Apotheker Straller: Reise an den Boden-

\*) Diese Vorträge wurden gemeinsam mit der Geographischen Gesellschaft abgehalten.

see; Pflanzenvorweisungen. — Chr. Uzelmann: Der obere Saalelauf und die Saaletalsperre (Bleilochsperre) bei Schleiz. — Prof. Dr. Wegner-Frankfurt: \*) Durch Inner-Bolivien und Hoch-Peru. — Stud. Rat Wirth: Versuche über Kurzwellen. — Prof. Wunderlich-Stuttgart: \*) Auf Spuren der Eiszeit in Rußland.

## Museums- und Tätigkeitsbericht.

In der ständigen Ausstellung hat sich im Berichtsjahr wenig geändert. Der in Saal II befindliche Teil der Costa-Rica-Sammlung mußte gestapelt werden, um Raum für unsere heimische Vogelwelt zu gewinnen. Diese Sammlung soll der Allgemeinheit einen Überblick über die wichtigsten heimischen Vögel, ihre Nester und Eier geben. Es wurde mit Absicht eine systematische Aufstellung mit lateinischen Namen vermieden. Unsere sonntägigen Besucher und besonders die Schulen sind uns für diese Art der Aufstellung mit der deutschen Bezeichnung dankbar. Im Geologiesaal wurde, soweit das dort überhaupt möglich, wie alljährlich wiederum eine Reihe von Schaukästen mit neuem Material beschildet, um so der Allgemeinheit allmählich auch unsere gestapelten Museumsbestände geologischen, mineralogischen und paläontologischen Materials wenigstens stückweise vor Augen führen zu können. In Saal VIII und IX war in Form von Wechselausstellungen zu sehen:

1. Im Anfang des Jahres unsere Giljaken-Sammlung, die in Hinblick auf die für Wissenschaft und Heimatkunde gleich bedeutungsvollen Grabungsergebnisse aus der Petershöhle ständiges Ausstellungsobjekt zu werden verdiente.
2. Im April eine Aquarien- und Terrarien-Schau, die von dem seinerzeitigen Obmann der Aquarien-Abteilung Herrn Liegel und seinen Mitarbeitern aufgebaut, sich regsten Besuches, besonders auch seitens zahlreicher hiesiger und auswärtiger Schulklassen erfreute.
3. Für die Zeit der Pilze eine Ausstellung genießbarer und giftiger Pilze unserer Gegend, wobei auch die für unsere Altstadt besonders wichtige Frage des Hausschwammes in den Kreis der Ausstellung einbezogen wurde. Herrn Gartenmeister

Prasser und seinen rührigen Mitarbeitern aus der Pilz-Abteilung ist in erster Linie der große Erfolg dieser Ausstellung zu danken.

4. In den Wintermonaten ein Teil unserer entomologischen Sammlung mit der von Herrn Stadtrat Rühm, Herrn Obering. Ortstein und Herrn Präparator A. Gubitz neugeordneten Dr. Ludwig Koch'schen Käfersammlung, wobei uns der Offene Bildungssaal für deutsches Volkstum und deutsche Kultur durch Überlassung von Mikroskopen und Wandtafeln und die Alte Oberrealschule durch Bereitstellung verschiedener Kästen mit Forst- und BaumSchädlingen in dankenswerter Weise unterstützten.

Aus Platzmangel sind wir leider gezwungen wertvolles Schaugut immer wieder wegpacken zu müssen und durch anderes zu ersetzen. Ein großer Teil der Arbeitskraft unseres wissenschaftlichen Personals wird auf diese Weise seiner eigentlichen Bestimmung entzogen. Eine Reihe von Schenkungen vermehrte auch in diesem Berichtsjahr den Bestand unseres Museums, wofür den Spendern der Dank der Gesellschaft ausgesprochen sei.

Größere Anschaffungen konnten nicht getätigt werden, da die verfügbaren Mittel für Instandhaltung, notwendig gewordene Um- und Ausbauten usw. aufgingen.

Als freiwillige Mitarbeiter in den Sammlungen betätigten sich die Herren Sanitätsrat Dr. Buchner, Hauptl. Kapp, Stadtrat J. Rühm, Ob.-Ing. A. Ortstein, A. Gubitz, Dr. Kattinger, R. Erl und F. Gries (siehe Bericht des Vorsitzenden!) Sie alle seien des Dankes der Gesellschaft und vor allem des Unterzeichneten sicher, dem sie durch ihre tatkräftige Mitarbeit wertvolle Unterstützung bei der großen Aufgabe des Sichtens und Ordne ns der Museumsbestände leisteten.

Unsere Hauptsorge galt im vergangenen Jahr den verschiedenen Magazinen, deren Inhalt übersichtlich und jederzeit greifbar angeordnet wurde. Das Magazin als die „Seele jeden Museums“ rechtfertigt diesen Zeitaufwand, erst recht in unserem Falle, die wir gezwungen sind, magazinierte Teile schnell und vollkommen für eine Schausammlung zusammenstellen zu müssen. So wurden die Räume des 3. Stockwerkes zweckmäßiger auf die

einzelnen Arbeitsgebiete verteilt, Gegenstände, Material und Arbeitsgerät, das an verschiedenen Stellen des Hauses getrennt lag, wurden an den hierfür bestimmten Platz gebracht, übersichtlich geordnet und registriert. Von der Insektensammlung (s. a. Bericht über die entomologische Sammlung!) wurde nun auch der auf die Schmetterlinge treffende Anteil so aufgestellt, daß jedes Stück leicht auffindbar ist; die geologisch-mineralogische Sammlung wurde mit eindeutiger Nomenklatur versehen und übersichtlich untergebracht, an der paläontologischen Sammlung wurde im selben Sinne gearbeitet. Der prähistorischen Sammlung steht nun ein eigener großer Magazinsraum zur Verfügung, in dem alles auf Vorgeschichte Bezüglihe systematisch und wohlgeordnet seiner gelegentlichen Verwendung entgegenharrt. Zum Teil nur gelöst ist das übersichtliche Unterbringen des zoologischen und ethnographischen Stapelmaterials, da der hierfür noch verfügbare Raum bei weitem nicht ausreicht. Als dringend nötig erwies sich die Schaffung eines allgemeinen Arbeitsraumes und besonders eines Laboratoriums, in dem Untersuchungen für die einzelnen Abteilungen des Museums und für die beratende und wissenschaftliche Tätigkeit der Gesellschaft ausgeführt werden können. Wir danken es nicht zuletzt einigen hiesigen Firmen und edlen Spendern, daß wir in den Besitz dieses zwar noch kleinen, aber uns sehr nötigen Laboratoriums kommen konnten. Vom Unterzeichneten wurden außer auf die wissenschaftliche Tätigkeit der Gesellschaft bezüglihe Untersuchungen auch Spezialfragen des Luftschutzes in experimenteller Arbeit erledigt, so daß die Gesellschaft mit ihren Kräften und Einrichtungen auch in dieser Hinsicht am nationalen Aufbau und an der nationalen Sicherheit regsten tätigen Anteil nahm.

An die Kurse des „Voku“, an die Universität Erlangen sowie an verschiedene hiesige Schulen wurden Gegenstände aus unseren Sammlungen, Bücher und Zeitschriften aus unserer Bücherei und Lichtbildmaterial zu Unterrichtszwecken ausgeliehen; ebenso unterstützten wir Ausstellungen uns befreundeter Vereine durch Leihgaben.

Auswärtige Gelehrte arbeiteten wiederholt studienhalber in unseren Sammlungen; häufig mußten wir Photographien von

in unserem Besitz befindlichen Gegenständen anfertigen, die zu wissenschaftlichen Arbeiten meist nach den Museen des In- und Auslandes gingen.

Der unentgeltliche Besuch unserer Sammlungen an den Sonntagen von 10—12 Uhr war dauernd sehr gut. An Wochentagen wurde unsere Sammlung besucht von: 31 höheren Schulklassen, 26 Volksschulklassen, 9 Vereinen, 13 Gruppen des Winterhilfs- und Jugendnotwerkes.

Besonders während des Reichsparteitages der NSDAP herrschte in unseren Sammlungen ein reger Betrieb. Neben unseren Zoologiesälen interessierte vor allem das ausgestellte völkerkundliche Material aus unseren ehemaligen Kolonien und besonders der vorgeschichtliche Saal, durch den vom Unterzeichneten während des Parteitages Gruppenführungen veranstaltet wurden, um den Besuchern Kenntnisse von unseren fernen Vorfahren aus Bronze- und Eisenzeit an Hand der ergrabenen Gegenstände zu vermitteln.

Durch bestellte Führungen an Sonn- und Werktagen, besonders Samstagnachmittagen wurden wir wiederholt in Anspruch genommen.

Befreundeten Vereinen wurde das Lesezimmer im I. Stock zur Benützung für Vorträge überlassen.

Dr. A. Schmidt  
Konservator.

### Entomologische Sammlungen.

Im Vorjahre konnte berichtet werden, daß die Neuordnung der Dr. Ludwig Koch'schen Käfersammlung zu Ende geführt wurde. Und in diesem Jahre, und zwar am 9. Dezember 1933, war es möglich, diese Sammlung in den Sälen 8 und 9 des Luitpoldhauses für die Öffentlichkeit auszustellen. Die Aufstellung der Bestände geschah in übersichtlicher und muster-gültiger Weise durch den Kustos der Gesellschaft, Dr. Alfred Schmidt, dem hiefür besonderer Dank gebührt. Die Koch'sche Sammlung wurde dabei u. a. ergänzt durch die Ausstellung eines kleinen Teiles unserer Schmetterlingssammlungen und

durch Beigabe von Tafeln, Karten, Schrifttum und Mikroskopen mit anatomischen Präparaten aus der Insektenwelt.

Leider war der Unterzeichnete seit März 1933 infolge beruflicher Beanspruchung nicht mehr in der Lage, sich an der Fortführung der Ordnungsarbeiten zu beteiligen; dagegen haben die Herren Oberingenieur Ortstein und Präparator Gubitz in dankenswertester Weise die Aufnahme der übrigen umfangreichen alten Bestände für die künftige Neuaufstellung fortgesetzt und sich insbesondere auch an der Vorbereitung der eingangs erwähnten Ausstellung beteiligt. In Angriff genommen wurde auch die Neuordnung der Bestände an exotischen Schmetterlingen, die immer wieder gewünscht wird.

Die Gutachterfähigkeit für die Öffentlichkeit trat in diesem Jahre merklich hinter jene der Vorjahre zurück. Wir wurden diesmal nur in wenigen Fällen in Anspruch genommen, in welchen es sich um Lebensmittelschädlinge (Brotkäfer *Sitotrepa panicea* L.) und um den bekannten Messingkäfer (*Niptus hololeucus* Falß.) handelte. Ein anderer Fall betraf die kritische Würdigung des Projektes der Aufstellung einer größeren Lichtfalle für Stechmücken, dem aber im Hinblick auf die Biologie der Culiciden einiges Mißtrauen entgegenzubringen ist.

Julius Rühm.

## Bibliotheksbericht.

### a) Nummern-Bibliothek.

Bestand 31. XII. 32.	11 175
Zugang 1933:	
1. durch Kauf	18
2. durch Schenkung . . . . .	281
Gesamtzugang:	<u>299</u>
Bestand 31. XII. 33:	11 474

Durch Überweisung eigener Publikationen ehrten die Gesellschaft: Apotheker K. Böhner, Apotheker L. Brunner, H. Cramer, Prof. Dittmar, Prof. R. F. Fuchs, E. P. Dieseldorff, C. Gumpert, Ob. Stud. Rat Dr. Heß, Prof. Hornung, Prof. Hosséus, W. Hülle, Prof. Dr. Jegel, Hauptl. A. Mayer, R. Paalzow, Dr. L. Rückert, R. Spöcker, Prof. Strehl, Prof. v. Stromer.

Der Bibliothek ging eine große Anzahl von Büchern und Zeitschriften-Bänden zu, wofür den Schenkern auch an dieser

Stelle der Dank ausgesprochen sei. Eine besonders wertvolle Bereicherung stellt die aus dem Nachlaß Hörmann uns zu-gefallene Bücherei dar.

## b) Zeitschriften-Bibliothek.

Bestand am 31. XII. 32:		4361 Bände
Im Abonnement:	19 Zeitschriften	
Geschenkt von:		
1. Sektionen	17	
2. Mitgliedern	5	
3. Behörden u. Vereinen	<u>10</u> „	
Zugang 1933		<u>51. „</u>
Bestand 31. XII. 33:		4412

## c) Tauschschriften-Bibliothek.

1. Tauschsendungen:		
Bestand am 31. XII. 32:		28 938 Zusendungen
Zugang 1933 aus		
Deutschland	206	
Österreich	30	
Nordamerika	246	
Übriges Ausland	<u>447</u>	929
Bestand am 31. XII. 33.:		29 867 Zusendungen
2. Tauschbeziehungen:		
Stand am 31. XII. 32:	1 008	
<u>Neuaufnahmen 1933</u>	<u>8</u>	
Stand am 31. XII. 33:	1 016	

## δ) Partei-Verkehr.

1. Gegen Haftschein an	94 Mitglieder	577 Ausleihungen
„	„ an 32 Nichtmitglieder	36 „
Gegen Haftschein an	126 Besucher	613 Ausleihungen
2. Im Lesezimmer an	57 Besucher	102 Ausleihungen

Der bei uns bis März befindliche Arbeitsdienst arbeitete an dem neuangelegten Zettel-Katalog der Tausch- und Zeitschriften weiter.

Die im Vorjahr begonnene Umräumung von älteren Jahrgängen aus der Bibliothek ins entomologische Magazin mußte leider aus Platzmangel in unseren Bibliotheksräumen fortgeführt werden.

Für das neue Jahr mußten verschiedene Zeitschriften und Lieferungswerke abbestellt werden, darunter leider eine fachwissenschaftliche Zeitschrift, die für hiesigen Platz nur in unserer Bibliothek zur Verfügung stand. Neuanschaffungen können wohl kaum mehr getätigt werden.

Dr. A. Schmidt.

## Bericht über die im Jahre 1933 durchgeführten Wanderungen.

Die Wanderungen bezweckten lediglich das Kennenlernen der Pflanzen der näheren und weiteren Umgebung Nürnbergs mit Einbezug der geologischen Verhältnisse. Außerdem fand eine vogelkundliche Wanderung in die unmittelbare Umgebung von Nürnberg statt zum Erkennen der Vögel nach dem Gesang. Im Ganzen fanden 7 Wanderungen statt:

1. Wanderung. Sonntag, den 28. Mai 1933 ins Juragebiet: Pommelsbrunn — Hofberg — Bürtel, Neutras — Fischbrunn — Hohenstadt. Führung: Dr. Dohrer.
2. Wanderung. Sonntag, den 11. Juni 1933 ins Albrandgebiet: Henfenfeld — Engeltal — Buchberg — Heggenberg — Altdorf Führung: Dr. Dittmar.
3. Wanderung. Sonntag, den 18. Juni 1933 ins Verlandungsgebiet der Keuperseen: Unterschlaubersbach — Entzners Weiher — Neuweiher — Oberschlaubersbach — Herpersdorf. Führung: Dr. Dohrer.
4. Wanderung. Sonntag, den 2. Juli 1933. Vogelkundliche Wanderung nach Heroldsberg — Güntersbühl — Rückersdorf — Behringersdorf. Führung: E. Gebhardt.
5. Wanderung. Sonntag, den 9. Juli 1933 ins Dolomitgebiet: Gräfenberg — Großennohe — Wolfsberg — Trubachtal — Todsfeld — Gräfenberg. Führung: Dr. Dohrer.
6. Wanderung Sonntag, den 30. Juli 1933 ins Dechsendorfer Weihergebiet. Führung: Dr. Dohrer.
7. Wanderung. Sonntag, den 10. September 1933 in die Keuperlandschaft: Sachsen b. Ansbach — Boxbrunn — Gotzendorf -- Wolframs-Eschenbach. Führung: Dr. Dohrer.

Die Beteiligung an diesen Wanderungen war nicht gerade überwältigend, weshalb der Wunsch ausgesprochen werden muß, daß in Zukunft den Wanderungen ein größeres Interesse entgegengebracht werden möch e.

Dr. Dohrer.

## Berichte der Abteilungen:

### Anthropologische Abteilung.

Sitzung: 3. Freitag im Monat, Lesezimmer.

Ehrevorsitzender: Geheimrat Dr. S. von Forster; 1. Obmann: Ob. Stud. Dir. Dr. Stählin; 2. Obmann und Schriftführer: Stud. Prof. H. Hornung, zugleich Leiter der Ausgrabungen; Kassier: Dr. K. Kiskalt. Mitgliederbewegung: Stand am 1. I. 1933: 44; bis Ende des Jahres: 20 Austritte, 2 Eintritte. Stand am 1. I. 1934: 26.

Infolge der politischen Vorgänge, die jeden Volksgenossen freudigst bewegen mußten, die auch die beiden Obmänner vor wichtige neue Aufgaben stellten, fanden im Berichtsjahr nur drei Sitzungen statt. Privatdozent Dr. R. Paulsen-Erlangen sprach an einem Abend über „Die Keltensämme in Süddeutschland und in den Ostalpen“, Oberstudienleiter Dr. Stählin über „Die Urgeschichte Thessaliens“. Am 31. Mai fand im Rahmen der Muttergesellschaft eine Sitzung statt, die zu einem Gedächtnisabend für den am 2. Mai verstorbenen Konservator und Ausgrabungsleiter Dr. h. c. Konrad Hörmann ausgestaltet wurde.

Die vorgeschichtliche Sammlung wurde auch heuer wieder von auswärtigen Prähistorikern zu Studienzwecken besucht.

Die Sammlung erhielt im Berichtsjahre eine aus der mittleren Bronzezeit stammende Bronzenadel mit Ohr (Fundort Rabeneck) als Geschenk. Bronzefunde vom Walberla, die der Sammlung von Herrn V. Mayring als Leihgabe überlassen worden waren, wurden dem Besitzer für das Pfalzmuseum Forchheim zurückerstattet, nachdem zuerst Abgüsse für die Sammlung angefertigt worden waren.

Im Berichtsjahr wurden größere Grabungen nicht unternommen, dagegen wurde in Oberndorf, B.A. Lauf a. P. am 14. Mai und 28. Mai jedesmal ein Skelett freigelegt; der freiwillige Arbeits-

dienst war bei Steinbrucharbeiten und zwar beim Beseitigen des oberen Abraumes auf die Skelette gestoßen. Das eine Skelett hatte keine Beigaben, das andere an der Innenseite des linken Unterarmes ein Eisenmesser. Es handelt sich wohl um Slavengräber. Ein andermal, am 30. September, wurde in Cadolzburg ein dort gefundenes Skelett besichtigt, das sich als rezent herausstellte.

Der Unterfertigte vertrat die Sektion am 23. IX. beim Museumskurs und der Museumstagung des Nordbayerischen Verbandes für Heimataforschung und Heimatpflege E. V. und in den Tagen vom 21. — 23. Oktober bei der XVII. Tagung des Verbandes bayerischer Geschichts- und Urgeschichtsvereine in Nördlingen. Dabei wurde der Berichterstatter vom Führer des Verbandes, Univ. Prof. Dr. Hock-Würzburg, in die Vorstanderschaft des Verbandes als Beisitzer und Mitarbeiter für Vorgeschichtsforschung berufen.

H. Hornung.

## Aquarien- und Terrarien-Abteilung.

Sitzung: Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Saal II.

Obmänner: L. Liegel und Joh. Bär; Schriftführer: M. Greiner, Joh. Bär; Kassier: A. Kohl. Mitgliederzahl: 56.

Vorträge: Dr. Kattinger: Aquarien und Terrarien in Saloniki. — L. Liegel: Neue Importe; Bilder aus der Liebhaberei. — K. Roßkopf: Erfahrungen und Beobachtungen eines Terrarianers; Futterfragen des Terrarianers; Neuigkeiten und Neuheiten aus unseren Schauterrarien; Kröten und Krötenfrösche. — A. Stingl: Schädlichkeiten und Schädlinge im Aquarium.

Die übrigen Sitzungen waren ausgefüllt mit dem Austausch von Erfahrungen und sonstigen Besprechungen.

Im Monat April wurde eine gut besuchte Werbeschau, verbunden mit einem öffentlichen Vortrag über Kreuzottern, abgehalten.

Das Schauhaus im Hof des Luitpoldhauses ist Ende des Jahres ausstellungsmäßig hergerichtet worden. Die Aquarien und Terrarien wurden mit Beschriftungsbildern versehen, die gepflegten Tiere sind nach Arten geschieden, in ihrer natürlichen Umgebung zur Schau gestellt. Gepflegt werden einheimische und fremdländische Zierfische, Eidechsen, Schlangen, Schildkröten, Frosch-

und Schwanzlurche und ein Hechtalligator. An Neueingängen sind zu erwähnen: Smaragdeidechsen, Geckonen und süd-europäische Landnattern.

M. Greiner.

## Botanische Abteilung.

Sitzung: 4. Montag im Monat, Lesezimmer.

Ehrenvorsitzende: San. Rat. Dr. Wilh. Buchner und Oberl. Karl Semler; Ehrenmitglied: Oberl. Stefan Heller; Obmann: Dr. Konrad Gauckler; Schriftführer und Kassenwart: Erwin Gebhardt; Bücherwart: Hauptlehrer Konrad Kapp. — Mitgliederstand verminderte sich durch 5 Austritte, denen nur 2 Neuzugänge gegenüberstehen, von 46 auf 43.

Größere Vorträge: San. Rat Dr. Buchner: Australische Pflanzen I. und II. Teil; Ägyptische Pflanzen; Pflanzen in Breslau; Exotische Gefäßkryptogamen. — Dr. K. Gauckler: Pflanzen aus Palästina. — Oberl. Graeser: Spitzbergen und Norwegen in Lichtbildern. — Oberl. Heller: Pflanzen aus dem kleinen Walsertal. — Stud. Prof. Ris: Verwertung von Pilzen zu Futterzwecken. — Apoth. Straller: Kaiserstuhl und Isteiner Klotz.

Kleinere Vorträge und Besprechungen brachten die Herren: Apoth. Boehner: Pflanzengallen und Maserknollen — Dr. Buchner: Garten- und Zimmerpflanzen. — Ap. Erhard: Geologie und Landschaft des kleinen Walsertals. — Dr. Gauckler: Botanische Seltenheiten aus dem nördl. und aus dem Eichstätter Jura. — Oberl. Heller: Pflanzen des südl. Frankenjuras; Die Flora des Staffelbergs. — Fickenscher, Gebhardt, Hirschmann, Ris, Straller und Dr. Stich.

Natur- und Pflanzenschutzfragen, Veränderungen im Pflanzenkleid unserer Heimat, Neueinführungen an Garten- und Zimmerpflanzen und botanische Aufsätze in der Nürnberger Presse fanden eingehende Würdigung und Besprechung. Im Berichtsjahr fanden 12 Sitzungen und 1 Ausflug statt. Die Sitzungen zeichneten sich durch guten Besuch aus. Der einzige veranstaltete Ausflug führte in den Gräfl. von Pückler-Limpurgischen Schloßpark bei Burgfarrnbach.

Die Handbibliothek wurde von Herrn Hauptl. Kapp neu geordnet und eine Liste der Bücher angefertigt. An neuen Werken beschafften wir: Klein: Alpenpflanzen, I. und II. Teil, Herr Oberl. Semler und Herr Ob. Stud. Rat Dr. Übelhör schenkten der Bücherei wertvolle botanische Werke, letzteres außerdem noch ein großes Moosherbar. Die Einreihung des vom Botanischen Verein übernommenen Herbars konnte im

verflossenen Jahre dank der unermüdlichen Arbeit unseres Ehrenvorsitzenden Dr. Buchner vollendet werden. Zur Ergänzung beschafften wir 2 Zenturien Herbarpflanzen aus Ägypten und Palästina, die sich sehr gut an unsere zahlreichen Bestände von dalmatinischen Pflanzen anschließen.

Möge das neue Jahr auch unserer Vereinigung, die als einzige in Franken das Studium der Botanik seit mehr als  $\frac{1}{2}$  Jahrhundert pflegt, keinen weiteren Rückgang, sondern Zugang an Mitgliedern bringen! In unserer Stadt leben noch manche Freunde der Botanik, die uns bis jetzt fernstanden.

Erwin Gebhardt.

## Abteilung Freilandaquarium und Terrarium.

Sitzung: 2. und 4. Samstag im Monat, Saal II.

Obmänner: J. Bär, A. Kohl; Schriftführer: M. Greiner; Kassier: L. Liegel. — Mitgliederzahl 12.

Die Abteilung Freilandaquarium und Terrarium wurde am 12. November 1933 gegründet. Mit der Aquarien und Terrarien-Abteilung wurde eine Interessen- und Arbeitsgemeinschaft eingegangen. Die Sitzungen werden deshalb gemeinsam mit der Aquarien- und Terrarien-Abteilung abgehalten. (Vorträge siehe Bericht der Aquarien- und Terrarien-Abteilung.)

Der weitere Ausbau der Anlage erstreckte sich im Laufe des Jahres 1933 in der Hauptsache auf die Schaffung des Schau-raumes unter der Unterkunftshütte. Infolge Geldmangel war eine Fertigstellung dieses Raumes nicht möglich. Im Jahr 1934 wird diese Arbeit fortgesetzt und mit besonderem Nachdruck an der Vollendung des Weihers, der zur Beobachtung des Lebens im Wasser dient, gearbeitet. Auch das große Freilandterrarium soll, soweit es die vorhandenen Geldmittel zulassen, in Angriff genommen werden.

Unter Mitarbeit des Herrn Schindler gelang es im Laufe des Jahres 1933 eine Lichtbildserie herzustellen. Weiter werden Albums angefertigt, die das Freilandaquarium in Wort und Bild zeigen. Die Mittel zur Schaffung dieses Werbematerials in Höhe von 70.— RM. hat ein Mitglied gestiftet.

J. Bär.

## Geologische Abteilung.

Sitzung: 2. Donnerstag im Monat, Lesezimmer.

Obmann und Kassier: Dr. Kibkalt; Schriftführer: A. Walther.  
Mitgliederbewegung: Stand 1. Januar 1933: 32. Zugang 2, Abgang 12. Stand 1. Januar 1934: 22.

In 8 Sitzungen wurden folgende Vorträge und Referate gehalten: K. Fickenscher: Vorzeigen von Neuzugängen zur Sammlung. — R. Hänel: Das Ries. — Dr. Heller: Das eozäne Braunkohlenvorkommen im Geiseltal bei Halle. — Dr. Kibkalt: Die chemische Untersuchung von Trinkwasser und dessen Beurteilung; Menschen der Vorzeit; übers Walsertal. — Dr. Klein: Biologisch-geologische Ursachen und hygienische Bedeutung höherer Nitratgehalte von Trinkwasser aus Tiefbrunnen — Dr. Rückert: Das Problem der Stufenwanderung. — Uzelmann: Das obere Saaletal und die Bleilochsperre.

Unter Führung von Herrn Dr. Kibkalt wurde im Juli ein Ausflug zu den Dünen bei Ziegelstein und im September zu den Schotterlagern bei Kraftshof unternommen. Erfreulicher Weise wurden die Veranstaltungen der Sektion zahlreich besucht.

Infolge veränderter Zeitverhältnisse legten im April 1933 der bisherige Obmann, Oberstudienrat Dr. Heß und der Schriftführer Dr. S. Klein ihre Ämter nieder. Herrn O. St. R. Dr. Heß, der seit März 1915 sein oft mühevollenes Amt in vorbildlicher Weise zum Wohle der Sektion führte, sei an dieser Stelle nochmals der Dank der Sektion ausgesprochen. Ebenso sei Herrn Dr. S. Klein, dem einzigen treu gebliebenen Gründungsmitglied, welcher seit 1927 das Amt des Schriftführers versah, gedankt. An Stelle der zurückgetretenen Herren wurden in der Geschäftssitzung gewählt: als Obmann Dr. Kibkalt, als Schriftführer A. Walther.

Zu den jeden 2. Donnerstag im Monat stattfindenden Sektions-sitzungen sind Gäste stets willkommen.

A. Walther.

## Abteilung für Karstforschung.

Sitzung: 1. Montag im Monat, Lesezimmer.

Obmänner: Christoph Dorner, Jean Muskat. (Infolge anhaltender Krankheit des 1. Obmannes Dorner, bis Jahresschluß

mit der Führung der Sektion beauftragt: Richard Zimmermann, lt. Beschluß vom 11. September 1933); Schriftführer: Walter Ros, Heinrich Kolb; Kassier: Paul Röder. — Mitgliederstand Ende 1933: 28.

Vorträge: K. Dencke: Das Gebiet des Eibgrades. — K. Fickenscher: Geologische, bergbauliche und hydrologische Verhältnisse im Karstgebiet von Betzenstein-Pledh-Ranna. — R. Gräser: Nordlandfahrt. — H. Kolb: Die Farberdelagerungen der nördlichen Frankenalb (Cramer). — R. Zimmermann: Vorbericht über Programm und Gebiet der Hauptverbandstagung 1933 im Rheinland; Bericht über die Forschungen im Altmühltal (Mühlbach); Stand der Höhlenforschung in Griechenland; Pressenotizen: Franken, das größte Höhlengebiet Deutschlands — Nordbayerische Höhlenforschung.

Im abgelaufenen Jahre fanden wiederum eine Reihe offizieller Sektionsfahrten statt. Zu erwähnen sind die viertägige Osterfahrt nach Velburg — Breitenwien — Lutzmannstein — Kallmünz, die vorwiegend Besichtigungszwecken und Landschaftsstudien galt, und die Forschungsfahrt an Pfingsten ins oberpfälzische Altmühltal, bei der die Sektion gutachtlich tätig war. In der neuentdeckten Mühlbacher Höhle gelang es zwar bis in 55 m Tiefe vorzustoßen, doch eignet sich dieselbe — wie von ihren Entdeckern angenommen wurde — in keiner Weise für den Ausbau als Schauhöhle. Mehrere Eintagsfahrten in das Karstplateau Betzenstein dienten Informationszwecken und Vermessungsarbeiten. Insgesamt konnten 8 neue Höhlenvermessungen vorgenommen werden. Die diesjährige, im Rheinland geplant gewesene Hauptverbandstagung, mußte aus finanziellen Gründen ausfallen. Es fand lediglich eine Mitgliederversammlung in Berlin statt, die die Regularien erledigte. U. a. erhielten 3 Sektionsmitglieder die silberne Ehrenplakette, die damit sämtliche aktiven Mitglieder besitzen. Die internen Arbeitsabende — wie bisher jeweils Dienstag und Freitag in der Woche — dienten der Aufarbeitung des anfallenden Materials und den Vorbereitungen für eine Neuaufstellung des Karstmuseums. Ferner wurde das Literatur- und Lichtbildverzeichnis sowie die Höhlenregistratur vervollständigt und das technische Rüstzeug neu katalogisiert. Das Verzeichnis der fränkischen Karstliteratur ist nunmehr druckreif und soll als nächstes Heft der Arbeiten der SHN erscheinen. Die im vorigen Jahr unter

reger Beteiligung durchgeführten Lehrkursabende sind wieder aufgenommen worden.

Walter Ros.

## Mikrobiologische Abteilung.

Sitzung: 1. und 3. Montag im Monat, Saal II.

Obmänner: Stud. Prof. Dr. Dittmar, Stadtrat Rühm; Schriftführer: Ob. Ing. Ortstein; Kassenwart: Verw.-Insp. Saft.

Die Mitgliederzahl betrug am Anfang des Berichtsjahres 39, am Ende 34 Personen.

An den abgehaltenen 16 Sitzungen nahmen durchschnittlich 15 Personen teil.

An bemerkenswerten Vorträgen und Vorführungen fanden statt: Apoth. Brunner: Vitamine; Selbstgeb. Mikrosk. n. d. Anweisung d. Mikrokosmos; Pollenkörner; Mikrosublimationen. — Prof. Dr. Dittmar: Pflanzl. Hormone; Das Durchsichtigmachen von mikr. Präp.; Stabheuschrecken; Injekt.-Präp.; Lebendes Leuchtmoos. — Apoth. Erhard: Projekt. bot. Präp. — Dr. Hausam: Der Insektenleib. — Dr. Richter: Neuere Mikro-Projektionsapp. — Lehrer Scherm: Bericht über die Eichenschwammgalle. — Cand. rer. nat. Thiel: Aufhellen v. mikr. Präp. durch Kalilauge; Lichtbilder mikr. Präparate; Durchsichtigmachen tier. Gewebe m. Injekt. u. Knochenfärbgn.

An einem Arbeitsabend wurden von Herrn Lehrer Scherm hergestellte Präparate aus der Anatomie des Schmetterlings verarbeitet.

Für Sammelwerke und Zeitschriften, die in den Besitz der Muttergesellschaft übergehen, wurden 63.25 Mk. ausgegeben.

A. Ortstein.

## Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde.

Sitzungen jeden 2. und 4. Montag im Monat, Lesezimmer oder Saal II.

Obmann: Paul Prasser; Schriftführer: Andreas Sesselmann; Kassier: Philipp Haseney. — Mitgliederstand 31 Personen.

An den abgehaltenen 19 Sitzungen haben durchschnittlich 20 Personen teilgenommen. Fast in jeder Sitzung wurde neben der Aufklärungsarbeit, die sich hauptsächlich auf die Kenntnis der Pilze (Bestimmungsabende) und auch auf die Kräuter und

sonstigen Pflanzen (Bestimmung und Pflanzenschutz usw.) erstreckte, ein wissenschaftlicher Vortrag gehalten. (Prasser: 4; Sesselmann: 2; Prof. Ris: 1; Dr. Schmidt: 1 und Lengenfelder: 1).

Einen besonderen Raum in den Veranstaltungen der Abteilung nahm die im abgelaufenen Vereinsjahr durchgeführte Pilz- und Hausschwamm-Ausstellung ein. Sie wurde eröffnet am 30. September vormittags um 11 Uhr in Gegenwart besonders eingeladener Gäste und der Vorstandschaft der Gesellschaft. Abgehalten wurde sie in der Zeit vom 30. September mit 8. Oktober 1933, vormittags von 9 bis abends um 19 Uhr täglich in den oberen Räumen des Luitpoldhauses. Trotz der für die Wachstumsverhältnisse der Pilze ungünstigen Witterung war doch schönes Ausstellungsmaterial vorhanden, dank der tatkräftigen Mitarbeit verschiedener unserer Mitglieder. Die schönen Schaustücke über den Hausschwamm hat in entgegenkommender Weise Herr Dr. Emil Werz, Gew.-Chemierat I. Kl. zur Verfügung gestellt, sodaß die Lücke, die wir Herrn Kaltenbach durch sein vollkommenes Versagen zu verdanken gehabt hätten, auch mustergültig ausgefüllt war. Das Baugeschäft Joh. Kaiser hat uns ebenfalls mit Schaustücken ausgeholfen. Im Rahmen der Ausstellung wurden noch drei groß angelegte Vorträge gehalten und zwar 1. „Der Hausschwamm und seine Bekämpfung“, Ref.: Herr Prasser und Herr Kaiser; 2. „Eßbare und giftige Pilze der Heimat“, Ref.: Herr Prasser und 3. „Interessantes aus dem Leben der Pilze“, Ref.: Herr Prasser.

Der Besuch der Ausstellung und der Vorträge war sehr gut, insbesondere zeigte sich für den Vortrag über den Hausschwamm großes Interesse. Die 10 Auskunftsstellen, unentgeltlich von Mitgliedern geleitet, wurden auch in diesem Geschäftsjahr wieder rege in Anspruch genommen, nämlich von 634 Personen, die 1517 Pilzproben zur Bestimmung vorlegten. Bestimmt wurden ungefähr 175 Arten. Knollenblätterpilze wurden in verschiedenen Arten vorgelegt, ebenso andere ungenießbare und verdorbene Pilze. Neu aufgenommen wurde die Hausschwammberatung; so konnten bereits in drei Fällen Auskunft gegeben und Besichtigungen vorgenommen werden.

An 18 Sonntagen konnten 15 Ein- bzw. Zweitageswanderungen, zwei Nachmittagsspaziergänge und 1 Führung durch das alte Nürnberg ausgeführt werden. Außerdem fand eine gesellige Zusammenkunft statt am 1. Januar 1933 und ein bunter Abend am 1. April 1933.

Die Beteiligung an diesen Veranstaltungen war ebenfalls gut; an den Führungen und Wanderfahrten war die Teilnehmerzahl durchschnittlich 15 Personen.

A. Sesselmann.

### Radiatechnologische Abteilung.

Die Sitzungen der Sektion fanden, wie in den früheren Jahren, zusammen mit der Radiovereinigung Nürnberg e. V. statt. Die fachliche Tätigkeit war vorübergehend beeinträchtigt infolge der Ablenkung der Mitglieder durch die nationale Erhebung und durch Gleichschaltungsmaßnahmen bei der Radiovereinigung Nürnberg. Doch steht zu erwarten, daß bei dem großen Interesse, welches die nationalsozialistische Regierung dem Rundfunk entgegenbringt, eine wesentliche Belebung eintritt.

Im einzelnen fanden folgende Veranstaltungen statt:

- 7. Januar: Vortrag mit Experimenten von Herrn Ing. Raphael über: Mikrokurzwellen.
- 1. April: Verschiedene Referate:  
St.-R. Wirth: „Rundfunk in Grönland“ und „Schwund-Erscheinungen bei Kurzwellen“.  
Ing. Welsch: „Erlebnisse und Betriebserfahrungen mit einem selbstgebauten Kurzwellenempfänger“.
- 6. Mai: Vortrag von Herrn St.-R. Wirth über: „Verbesserung der Induktionswirkung bei Hochfrequenzspulen“ und „Beseitigung von Empfangsstörungen“.
- 1. Juli: Vortrag von Herrn Strasser über: „Konstruktionsdaten des neuen Reico-Atlantis-Empfängers“.
- 14. Okt.: Vortrag von Herrn Dr. Decker über: „Störerschutz“ mit Vorführung von Störerschutzgeräten der Firma Siemens & Halske A. G.

Außerdem wurden bei allen Veranstaltungen Radioempfänger neuer Konstruktion vorgeführt.

Chr. Wirth.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [1933](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg 1933 1-26](#)